bei uns
Zuhause

HAUSZEITUNG SENIORENHEIM « HAUS AM AUWALD » **NR. 1/2025**

SENIORENHEIM DER VOLKSSOLIDARITÄT BERLIN

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Leserinnen und Leser,

der Frühling streckt seine Fühler aus und schickt seine Vorboten. Das gesamte Haus steckt bereits in den Vorbereitungen auf Ostern, Pfingsten, den ersten Mai, die Spargelsaison und weitere Höhepunkte. Aber auch das Haus selbst macht sich schick, Frühlingsputz findet auf allen Ebenen statt. Wie sie bemerkt haben, wurden in den letzten Tagen des Jahres 2024 die Flure auf der Wohnebene 6 gestrichen. In diesem Frühjahr werden wir die Malerarbeiten auch auf den Wohnebenen 4 und 5 fortsetzen.
In diesem Jahr endet auch die Legislaturperiode des Bewohnerbeirates. Es freut mich sehr, dass wir viele neue Kandidaten zur Aufstellung für die Mitarbeit im neuen Bewohnerbeirat gewinnen konnten. Am 30. April wird der neue Bewohnerbeirat gewählt und in einer ersten konstituierenden Sitzung der oder die Vorsitzende des Beirates ernannt. Ich möchte mich hiermit für die vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit mit dem jetzigen Bewohnerbeirat, insbesondere mit dem Vorsitzenden Alfred-Fritz Bartel, bedanken. Aus gesundheitlichen Gründen können und werden sich nicht alle jetzigen Mitglieder erneut zur Mitarbeit im neuen Bewohnerbeirat aufstellen lassen.
Es freut mich ebenfalls, Ihnen mitteilen zu können, dass wir zum jetzigen Zeitpunkt alle vakanten Personalstellen mit neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzen konnten, denen ich einen guten Start in unserem Haus wünsche.
Für uns alle erhoffe ich eine schöne gemeinsame Frühlingszeit! Viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe!

Solveig Lange

Ihre Solveig Lange
Einrichtungsleiterin
Buckower Ring 62, 12683 Berlin

Unsere Hauszeitung steht Ihnen viermal im Jahr auf unserer Webseite zur Verfügung unter: volkssolidaritaet-berlin.de/einrichtungen/seniorenheim-haus-am-auwald/

IMPRESSUM

VOLKSSOLIDARITÄT

Herausgeber Sozialdienste der Volkssolidarität Berlin gGmbH | Storkower Straße 111, 10407 Berlin | Telefon: 030 40366-1000
sozialdienste-berlin-ggmbh@volkssolidaritaet.de | www.volkssolidaritaet-berlin.de | V.i.S.d.P.: Andreas Grenz
Redaktion Harald Mühle | **Gestaltung** Bärbel Herwig | **Titelfoto** HAA | **Erscheinungsweise** viermal im Jahr

Herzlich willkommen bei uns!

Dieter Alich
Helmut Baßendowski
Arno Bley
Horst Blümner
Ingrid Cermak
Ursula Förster
Renate Niemann
Christel Perschke
Michael Schenk
Werner Wehder

Liebe Bewohnerinnen, liebe Bewohner,

wir wünschen Ihnen in Ihrem neuen Zuhause alles Gute.

Alle Mitarbeitenden des Hauses möchten, dass Sie sich wohlfühlen. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Fragen, Wünschen oder Problemen an das Personal zu wenden.

Natürlich wissen wir, dass es eine Zeit braucht, bis Sie sich richtig bei uns eingelebt haben. Dabei stehen wir Ihnen und Ihren Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite.

Wir sind immer für Sie da!

Erster Weihnachtsmarkt

Am 6. Dezember fand im Haus am Auwald zum ersten Mal ein kleiner Weihnachtsmarkt statt. 2023 dachte sich das Betreuungsteam: Wenn unsere Bewohnerinnen und Bewohner nicht zum Weihnachtsmarkt gelangen können, dann muss der Weihnachtsmarkt zu uns ins Haus kommen. Gesagt – getan, und schon wurden im Garten verschiedene Weihnachtsstände aufgebaut.

Bei heißer Schokolade, Glühwein, Bratwurst, Grünkohl mit Knacker, Champignonpfanne und frisch gebackenen Waffeln konnten die Bewohnerinnen und Bewohner, ihre Angehörigen und Besucher sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die festliche Vorweihnachtsstimmung genießen und gemeinsam eine schöne Zeit verbringen. Natürlich durfte auch die passende Weihnachtsmusik nicht fehlen, die alle in die richtige Stimmung für die besinnliche Adventszeit gebracht hat.

Besonderes Highlight des Marktes waren die Stände, an denen selbst angefertigte Arbeiten angeboten wurden. Wochenlang hatten alle Beteiligten mit großem Engagement gehäkelt, gestrickt und kreative Werke wie Tischlaternen aus Eisstielen und beleuchtete Weihnachtsbäume aus Wolle gefertigt. Wunderschöne selbstgemachte Kerzen und Weihnachtskarten wurden angeboten, sowie kleine Wichtelfiguren aus Glas mit Licht. Die liebevoll hergestellten Produkte fanden viele begeisterte Abnehmer und machten den Weihnachtsmarkt zu einem besonderen Erlebnis.

Santa Claus war vor Ort und jeder durfte auch mal in seinen Geschenkesack greifen. Er nahm sich die Zeit und las uns allen eine schöne Weihnachtsgeschichte vor. Die gelungene Mischung aus kulinarischen Köstlichkeiten, Handwerkskunst, Musik und geselligem Beisammensein sorgte für eine rundum stimmungsvolle Atmosphäre. Alle Beteiligten waren sich einig: Der erste Weihnachtsmarkt im Haus am Auwald war ein voller Erfolg und sollte unbedingt wiederholt werden. Das Team der sozialen Betreuung bedankt sich ganz herzlich bei allen, die zum Gelingen unseres ersten Weihnachtsmarktes beigetragen haben. Wir planen schon mit neuen Ideen und Wünschen den nächsten, den zweiten Weihnachtsmarkt 2025 bei uns im Haus.

Weihnachten auf den Wohnetagen

Sinnlichkeit durchzieht das Haus auf allen Ebenen, das ist hier wichtig – sei es der Duft, der beim Backen der selbstgemachten Plätzchen in der Luft liegt, das weihnachtliche Gestalten der Wohnetagen oder das Schmücken des Weihnachtsbaumes.

Weihnachten löst bei den meisten Menschen den Wunsch aus, ein großes Fest im Kreis der Familie zu feiern. Viele Bewohnerinnen und Bewohner können aber, etwa durch eine Krankheit oder soziale Isolation, nicht mehr zu Hause leben – und damit ist auch das Weihnachtsfest in den eigenen vier Wänden nicht mehr möglich. Dann bleibt die Hoffnung auf ein Leben in einem Seniorenheim, dessen Mitarbeitende ihrer Arbeit vor allem mit viel Engagement und Empathie nachgehen.

Auf unseren Wohnetagen, bei denen das Zentrum – wie zu Hause – das „Wohnzimmer“ bzw. der Aufenthaltsbereich mit einer offenen Küche ist, kommen unsere Seniorinnen und Senioren auch an den Feiertagen zusammen.

An den Weihnachtstagen ist unser Haus von den Mitarbeitenden voll besetzt, und das Team der sozialen Betreuung ist mit unterschiedlichsten Angeboten an den Weihnachtstagen im Einsatz. So waren zwei Mitarbeiter in Aktion, die an Heiligabend den Weihnachtsmann spielten und denen, die das Zimmer nicht mehr verlassen konnten, auch ein kleines Präsent brachten. Man unterhielt sich und sorgte so für eine gute Atmosphäre mit weihnachtlicher Beleuchtung und Musik.

Es gab auf jeder Wohnetage Kaffee, Kuchen, Stollen sowie Plätzchen an einer festlich gedeckten Tafel. Nach dem gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern folgte die Bescherung durch die Weihnachtsmänner. Damit verbunden wurde eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen.
Am Abend gab es das traditionelle Abendessen mit Kartoffelsalat und Würstchen.
Ein großes Dankeschön geht an die Mitarbeiter Michael Ryll vom Team der sozialen Betreuung und an Pflegehelfer Reiko Werra vom WB 4 für ihr Engagement und ihre Mühen um einen unvergesslichen Nachmittag, den sie den Bewohnerinnen und Bewohner gestalteten.

Wunschbaum

Wie zu Beginn eines jeden Jahres haben wir auch für 2025 mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zusammen einen Wunschbaum gestaltet. Mit welchen Wünschen und Hoffnungen wollen sie in das neue Jahr 2025 gehen? Darüber denken sie schon im Vorfeld nach.

Die bestimmenden Themen sind eigentlich jedes Jahr ähnlich: neben dem Wunsch nach Gesundheit und Glück sind es auch Wünsche nach häufigerem Kontakt mit Familienmitgliedern, für die Erhaltung des Friedens, nach Freiheit, Zusammenhalt und Selbstbestimmung. Diese Anliegen schreiben die Bewohnerinnen und Bewohner auf einen Zettel, teilweise auch unterstützt von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Teams der sozialen Betreuung. Die Zettel befestigten dann alle zusammen an unserem Baum.

Die Aktion war gleichzeitig verknüpft mit dem Neujahrsfeuer. Alle Bewohnenden trafen sich am 1. Januar im Garten und konnten in der Feuerschale das verbrennen, was sie sich nicht für das neue Jahr wünschen. Gleichzeitig besiegelten sie mit einer Wunderkerze ihre neuen Herzenswünsche.

Neujahrsempfang

Am 7. Januar begrüßte das Team der sozialen Betreuung alle Bewohnerinnen und Bewohner im vorbereiteten Speisesaal zum diesjährigen Neujahrsempfang.

Michael Ryll, Mitarbeiter der sozialen Betreuung, eröffnete die Feier und lud alle Gäste ein zu einer neuen gemeinsamen Reise in ein gutes, gesundes und glückliches Jahr 2025. Sie erhielten gleich noch einige Informationen, was 2025 bei uns alles vorgesehen ist, da die Volkssolidarität 80 Jahre wird. So erzählten die Kolleginnen und Kollegen von der großen Aktion „Gestaltung von 80 Zuckertüten“, welche sich das Team als Spendenprojekt auf die Fahne geschrieben hat. Die Zuckertüten sollen gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern gestaltet und befüllt werden.

Die musikalische Betreuung übernahmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbständig mittels einer Musikbox, die die Einrichtung letztes Jahr bekommen hatte. Es wurde nach Musikwünschen der Gäste fleißig getanzt, geklatscht und geschunkelt. Alle hatten sehr viel Spaß.

80 Zuckertüten

In diesem Jahr feiern wir einen besonderen Meilenstein bei der Volkssolidarität, nämlich unseren 80. Geburtstag. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheims Haus Am Auwald möchten mit viel Freude und Engagement kreativ dazu beitragen und basteln seit einiger Zeit mit Hilfe des Teams der sozialen Betreuung eifrig 80 Zuckertüten für Erstklässler.

Bei den Arbeiten kommen oft Erinnerungen an die eigene Einschulung und Schulzeit auf, die zuweilen von Entbehrungen geprägt waren, wie im Gespräch zu erfahren war.

Und während sie die Zuckertüten eifrig bemalen, kleben und natürlich auch befüllen, tauschen sie mit anderen Bewohnerinnen und Bewohnern Lebenserfahrungen aus.
An dieser Stelle danken wir herzlich für die bisher eingegangenen Finanz- und Sachspenden zur Umsetzung dieses Projekts, und gleichzeitig freuen wir uns natürlich sehr über weitere Unterstützung bis zur Zielgeraden.

Gut gestartet

Ich kann mich noch sehr genau daran erinnern, als mir bei meinem Vorstellungsgespräch im Juli 2022 gesagt wurde, dass zu meinen Aufgaben zählt, die Hauszeitung zu schreiben. Meine Angst davor, verbunden mit vielen Fragen, hatte man mir ansehen können. Mittlerweile macht es mir viel Spaß, euch allen zu berichten, was bei uns im Haus so alles veranstaltet wird. Mancher Artikel schreibt sich fast von ganz allein, wenn ich mir passende Fotos ansehe. Mir hilft es auch, zu einem guten Betreuungsteam zu gehören, was seit 2023 sehr gut zusammengewachsen und stabil ist. Mit neuen Ideen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter passen wir unsere Angebote den Wünschen der Bewohnerinnen und Bewohner an.

Das Jahr 2025 wird wieder viele Veranstaltungen und Überraschungen mit sich bringen. Mit dem Neujahrsfest haben wir das neue Jahr verheißungsvoll begonnen, nun planen wir den gemeinsamen Fasching, u. a. mit Büttenreden durch die Bewohnerinnen und Bewohner. Wir sind alle sehr gespannt.

Mandy Schulze,
Leiterin des Teams der sozialen Betreuung

Unsere neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Auch in den vergangenen Monaten konnten wir neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserem Team willkommen heißen:

Daniela Wieklinski
Kahsay Habton
Jubina Kabilo
Erisa Fejzo
Nicole Abel
Essa Hasan
Steven Fortenbach
Svetlana Dombrovski
Cecilia Domeni Chiliebou

Geburtstagskalender

NOVEMBER

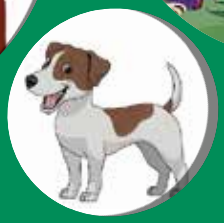
Wolfgang Sedlick
Ursula Förster
Helga Schünke
Helga Neumann
Ingrid Deter
Erika Riemer
Anita Busch
Manuela Grabow
Hans-Joachim Knust
Knut Friedrich
Angelika Förster

DEZEMBER

Gerda Hayeß
Brunhilde Walther
Hannelore Silz
Annemarie Brattke
Erika Schwarze
Margit Koenig
Gabriele Jürgensen
Christel Wachsmann
Rolf Garrasch
Christa Grosser
Irene Sickora
Herbert Breuer

JANUAR

Ingrid Kruzicki
Gerrit Schnitter
Gabriele Eckart
Helmut Baßendowski
Frank Decker
Wally Rietdorff
Heide Wilser
Helene Franke
Alice Klinger
Klaus Rüdiger Roth
Traudchen Müller
Marianne Bublitz
Monika Dlugosch



VERANSTALTUNGS-KALENDER

März

25.03. Kinderkonzert

April

07.04. Modemobil-Verkauf
17.04. Osterbrunch mit Osterbasar
18.04. Ostercafé
30.04. Bewohnerbeiratswahl

Mai

23.05. Restaurantabend

Ständige Termine

Café Mathilda: donnerstags, samstags und sonntags geöffnet
Bewegungsgruppen: dienstags, mittwochs und freitags
Musiktherapie: mehrmals monatlich
Gottesdienst: einmal monatlich